

Vormsi (deutsch: Worms; schwedisch: Ormsö) kann wie einige weitere Inseln vor der Küste Estlands auf eine lange schwedische Tradition zurückblicken.



Landschaftlich über jeden Zweifel erhaben: die estnische Insel Vormsi. (Foto: I. Parik, CC BY-SA 4.0)

Wen wundert es da, dass sich die Namen zahlreicher Dörfer – bei allem Respekt – ein wenig wie die Produktpalette eines weltbekannten Möbelherstellers anhören? Sie heißen Borrby, Hullo, Söderby oder Kärslätt.

Vormsi liegt malerisch eingebettet zwischen Hiiumaa und der im Nordwesten Estlands gelegenen Halbinsel Noarootsi. Rund 100 Quadratkilometer Gesamtfläche machen die zum Landkreis Läänemaa gehörige Insel zur viertgrößten der Baltenrepublik.

Aus touristischer Perspektive wartet Vormsi mit einer ganzen Reihe interessanter Details und Sehenswürdigkeiten auf.

Architektonisch ist zunächst die spätmittelalterliche Inselkirche (aus dem Jahr 1219) samt Friedhof und einigen jahrhundertealten Steinkreuzen hervorzuheben. Im Westen bei Saxby und im Osten bei Norrby gibt es zudem prächtige Leuchttürme zu bestaunen.

## **Allerhand Möglichkeiten für Wanderfreunde**

Richtig sehens- und erlebenswert wird Vormsi jedoch erst in Kombination mit den landschaftlichen Vorzügen der Insel.

Es existieren großflächige Wälder, duftende Wacholderwiesen und mittendrin, quasi als überdimensionale Beweise für die eiszeitliche Beschaffenheit des Terrains, immer wieder mächtige Findlinge - ein Muss für alle Wanderfreunde.



Nimmt motorisierte und nicht motorisierte Inselbesucher mit: Fähre nach Vormsi. (Foto: T. Tõnurist, CC BY-SA 4.0)

Vormsi gilt daher inzwischen auch vielen Bewohnern der estnischen Hauptstadt Tallinn als nahezu idealer Ort der Entspannung und Erholung; zumal Vormsi im Süden und Südwesten über einige schöne Badeplätze verfügt. Nicht wenige Esten nutzen die Insel heute als Zweitwohnsitz.

Demzufolge hat sich in den letzten Jahren auch das Umfeld zahlreicher Dörfer auf Vormsi mehr und mehr dem Besuch einheimischer und internationaler Touristen angepasst.

Zur Erreichbarkeit: Obwohl die Insel eigentlich nur drei Kilometer vom Festland entfernt liegt, ist die Überfahrt per Fähre ein gutes Stück länger.

Rund zehn Kilometer sind von der Badestadt Haapsalu im Nordwesten des estnischen Festlandes zum kleinen Ort Sviby auf Vormsi zurückzulegen. Zweimal täglich haben Interessenten hierzu im Sommer die Möglichkeit.

### **Weiterführende Infos über die Insel Vormsi:**

- Die Webseite zur Insel gibt gute Hinweise zum Inselleben und zeigt nützliche Adressen. So auch zu einem Turbo-Wassertaxi, das als Alternative zu (verpassten) Fähren gerufen werden kann - allerdings ohne Automitnahme. Dazu Wander- und Radtouren-Tipps, beispielsweise zu den mächtigen Findlingen, die sich auf der Insel finden. Viele davon haben Namen und Geschichten, die sie umgeben. Urlaub in Estland hat eben eine sehr genügsame Seite.

**Webseite:** [www.vormsi.ee](http://www.vormsi.ee) (auf deutsch)

- Es gibt eine Fährgesellschaft (Kihnu Veeteed), die quasi den gesamten Inselverkehr vor der estnischen Westküste abdeckt. Hier sollte man sich durchaus rechtzeitig um die Buchung für eine Überfahrt nach Vormsi kümmern - gerade in der Sommerzeit. Und zwar vor allem dann, wenn man sein Auto auf die Insel mitnehmen will. Täglich werden mehrere Überfahrten angeboten. Erwachsene zahlen für die einfache Strecke etwas über 3 Euro. Ein PKW kostet 7 Euro. Weitere Infos und Buchungsoptionen auf der Webseite des Unternehmens.

**Webseite:** [www.veeteed.com](http://www.veeteed.com) (auf englisch)

*sh*